

# STATISTISCHE BERICHTE

04. MÄRZ 2009



ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. IV/8/105

Erschienen am 28. Juni 1958

Signatur ZS 1
3D 2 & 2

INDEX DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION IM BUNDESGBIET

(ohne Saarland und Berlin)

Mai 1958

Veröffentlichung der Statistischen Landesämter  
über Produktionsindices unter der Nr. E I.

(7061)

## Die industrielle Produktion im Mai 1958

Die industrielle Produktion ist im Mai, nachdem im Vormonat eine kräftigere Zunahme eingetreten war, nicht weiter gestiegen. Der Produktionsindex (arbeitstäglich, 1936 = 100, einschl. Bau) zeigt nach vorläufiger Berechnung mit einem Stand von 232 gegenüber 234 im April einen geringen Rückgang (- 0,6 vH). Dieser Produktionsverlauf weicht von der Entwicklung der vergangenen Jahre ab, in denen sich die Frühjahrsbelegung im Mai im allgemeinen fortsetzte (2,2 vH durchschnittliche Zunahme von April auf Mai in den Jahren 1951 bis 1957). Die gesamte industrielle Erzeugung, die im I. Quartal 1958 den Stand der entsprechenden Vorjahreszeit um 3,6 vH übertroffen hatte, lag damit im Mai erstmalig nicht über dem Niveau des entsprechenden Vorjahresmonats. Nachdem die Auftragseingänge<sup>1)</sup> der Industrie bereits seit November unter dem Stand des jeweiligen Vorjahresmonats geblieben sind und inzwischen ein Abbau der Auftragsbestände erfolgte, gleicht sich offenbar die Produktion immer mehr der laufenden Nachfrage an.

Eine gedämpftere Entwicklung als in früheren Jahren ergab sich im Mai bei fast allen Gruppen: Nicht nur die Verbrauchsgüterindustrien, die den Frühjahrshöchststand meist im April erreichen, wiesen einen verhältnismäßig starken Rückgang auf (- 4,5 vH)<sup>2)</sup>, sondern auch die Produktion der Investitionsgüterindustrien war im Gegensatz zu der in dieser Jahreszeit üblichen Entwicklung schwach rückläufig (- 1,2 vH). Die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien (+ 0,9 vH) sowie Nahrungs- und Genussmittelindustrien (+ 2,9 vH) zeigten Zunahmen von geringerer Intensität als in früheren Jahren. Die Energieerzeugung ging stärker zurück (- 7,0 vH) als sonst in dieser Jahreszeit. Allein im Bauhauptgewerbe hielt die Belegung etwa im üblichen Ausmaß an (+ 11 vH), wobei im Mai der Produktionsstand des entsprechenden Vorjahresmonats erstmalig überschritten wurde.

Im Bergbau, dessen Gesamterzeugung unverändert geblieben ist, wies die Steinkohlengewinnung infolge der Verminderung der Untertage-Belegschaft und größeren Schichtenausfalls eine Abnahme um 1,2 vH auf. Trotzdem haben sich die Haldenbestände an Steinkohle weiter um fast eine Million Tonnen erhöht, obgleich die Einfuhr aus den USA etwas zurückgegangen ist. Die Erzeugung von Zechenkoks nahm nach einer stärkeren Drosselung im April wieder zu (+ 1,2 vH); hier hat sich der Inlands- und Auslandsabsatz etwas gebessert. Eine verhältnismäßig starke Abnahme trat bei der Braunkohlengewinnung ein (- 3,9 vH), da der Bedarf der Braunkohlenkraftwerke infolge einer besonders hohen Darbietung von Wasserkraftstrom (auch aus dem Ausland) stärker als sonst in dieser Jahreszeit zurückging. Während

---

1) Vgl. Der Bundesminister für Wirtschaft: Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland.- 2) Sämtliche vH-Zahlen und Ausführungen im Text beziehen sich auf die Produktion je Arbeitstag in dem betreffenden Monat: Mai 24, April 24 Arbeitstage. Absolute Produktionszahlen siehe "Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland", Reihe 2, Jg. 1958, Heft 5.

die Produktion des Kali- und Steinsalzbergbaus im wesentlichen saisonbedingt ebenfalls rückläufig war (- 2,2 vH), ist die Metallerzförderung kräftig gestiegen, hielt sich aber weiterhin merklich unter dem Niveau der entsprechenden Vorjahreszeit. Von den Bergbauzweigen weisen allein die in stetiger Aufwärtsentwicklung befindliche Erdölgewinnung sowie der Eisenerzbergbau seit Jahresbeginn eine gegenüber Januar bis Mai 1957 höhere Produktion auf.

Bei den Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien (+ 0,9 vH) war die weitere Zunahme schwächer als im Mai der vergangenen Jahre. Nur in der Industrie der Steine und Erden setzte sich die Frühjahrsbelebung, die hier allerdings witterungsbedingt verzögert eingetreten ist, stärker als sonst fort. An der Produktionszunahme um 13,5 vH waren fast alle Erzeugnisse beteiligt, vor allem Bausteine aller Art sowie die vorwiegend im Tiefbau verwendeten Natursteine (je + 27 vH). In der eisenschaffenden Industrie, deren Auftragseingänge seit Jahresanfang um 16 vH unter den Bestellungen in der gleichen Vorjahreszeit lagen, ging die Produktion erneut zurück (- 1,1 vH); hierbei dürfte die nochmalige Einschränkung der Roheisenerzeugung um 5 vH auf arbeitstäglich 43 600 t zum Teil auch durch den verminderten Bedarf der Eisengießereien bedingt sein, bei denen die Produktion stark abnahm (- 6 vH). Auch von der chemischen Industrie wurde der Vormonatsstand nicht ganz gehalten (- 1,8 vH). Neben der Produktion von Grundchemikalien ging die Herstellung von Pharmazeutika, die sich allerdings auf hohem Niveau hält, sowie insbesondere von Seifen und Waschmitteln zurück. Demgegenüber ergaben sich erneut Zunahmen bei Kunststoffen und - im wesentlichen saisonbedingt - bei Lacken und Anstrichmitteln. Während in der Kautschukindustrie die Produktion im ganzen unverändert blieb, setzte sich bei der Mineralölverarbeitung der Anstieg fort (+ 4,9 vH), wobei, wie bereits in den Vormonaten, vor allem die Erzeugung von Dieselkraftstoff und Schmieröl erhöht wurde. Die Flachglasindustrie hatte einen stärkeren Rückgang zu verzeichnen (- 9,1 vH), der sich vorwiegend auf Tafelglas und Gußglas erstreckte.

Bei den hauptsächlich Investitionsgüter herstellenden eisen- und metallverarbeitenden Industrien ergab sich nach dem günstigen Produktionsverlauf im Vormonat ein geringer Rückgang (- 1,2 vH), während im Mai der vergangenen Jahre regelmäßig eine Zunahme zu beobachten war (+ 2,2 vH im Durchschnitt 1951 bis 1957). Diese Entwicklung dürfte vornehmlich durch das langsam nachgebende Auslandsgeschäft bedingt sein. Die Produktion des Vorjahres wurde im Mai zwar noch um rund 3 vH übertroffen, doch ist dieser Zuwachs nur auf die nach wie vor hohen Wachstumsraten des Fahrzeugbaus und der Elektroindustrie, und zwar in erster Linie auf die konsumnahen Erzeugnisse dieser Zweige zurückzuführen. Die Produktion der übrigen Investitionsgüterindustrien blieb dagegen unter dem Stand des gleichen Vorjahresmonats.

Mit Ausnahme des Fahrzeugbaus wiesen alle Zweige dieses Bereiches gegenüber April Rückgänge auf, die zwar nicht erheblich, aber bisher im Mai nicht zu beobachten waren. Im Stahlbau (- 1,4 vH) ging vor allem die Herstellung von Dampfkesseln zurück, dagegen ergab sich bei Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen eine weitere Zunahme. Eine Abschwächung gleichen Ausmaßes zeigte der Maschinenbau (- 1,9 vH). Hier war, im wesentlichen exportbedingt,

die Herstellung von Maschinen und Präzisionswerkzeugen; Büromaschinen und Nähmaschinen rückläufig. Stärkere Abnahmen ergaben sich außerdem bei Maschinen und Anlagen für den Bergbau, Walzwerke und für die Papierherstellung, wobei es sich allerdings um Güter langfristiger Produktionsdauer handelt, deren Ausstoßhöhe von Monat zu Monat stärkeren Schwankungen unterliegt. Erneut gestiegen ist hingegen die Erzeugung von Maschinen für die Verbrauchsgüterindustrien, während bei den Maschinen für die Bauwirtschaft und für die Landwirtschaft die Produktion fast unverändert blieb. Im Fahrzeugbau (+ 0,6 vH) nahm die Erzeugung von Liefer- und Lastkraftwagen sowie von Fahrrädern und Motorrädern (über 100 ccm) weiter zu. Dagegen hat die Herstellung von Personenkraftwagen den Vormonatsstand nur geringfügig überschritten; die Produktion von Motorrollern ging erneut stark zurück. Die Elektroindustrie wies bei unterschiedlicher Entwicklung bei den einzelnen Erzeugnissen im ganzen eine schwache Abnahme auf (- 0,7 vH). Mit Ausnahme der Kühlschränke, elektromotorischen Wirtschaftsgeräte sowie der Elektrowerkzeuge und Einrichtungen der Meldetechnik war die Produktion aller Erzeugnisse rückläufig. In der Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie (- 2,9 vH) ergaben sich bei den Haupterzeugnissen der Stahlverformung und der Blechwarenindustrie zum Teil beträchtliche Abnahmen.

Die Produktion der vorwiegend Verbrauchsgüter erzeugenden Industrien hat im Mai mit einem Rückgang um 4,5 vH stärker als durchschnittlich in der gleichen Zeit der vergangenen Jahre abgenommen. Damit lag die Erzeugung unter dem Stand von Mai 1957, nachdem sie von Januar bis April das Niveau der entsprechenden Vorjahresmonate noch geringfügig überschritten hatte. Diese Entwicklung entspricht weitgehend der Auftragslage; die Auftragseingänge blieben seit Jahresbeginn recht beachtlich unter den Bestellungen der gleichen Vorjahreszeit.

In der Textilindustrie bewirkten die anhaltend schwache Nachfrage sowie hohe Bestände an Garnen und Geweben einen erheblichen Produktionsrückgang (- 7,0 vH). Damit wird von dieser bedeutenden Industrie der Stand von Mai 1957 besonders stark unterschritten (- 13 vH). An der Abnahme von April auf Mai waren alle Zweige beteiligt, wobei die Abschwächung in der Wollindustrie in Fortsetzung der schon seit längerem bestehenden Entwicklungstendenz etwas intensiver als in der Baumwollindustrie war. Von den Wirkereien und Strickereien wurde die Produktionshöhe des Vormonats zwar annähernd gehalten, aber auch hier liegt die Erzeugung unter dem Vorjahresniveau. Obgleich in der Schuhindustrie die Auftragslage relativ günstig ist, wurde die Frühjahrsbelegung der Produktion in diesem Jahr frühzeitig beendet (- 4,1 vH). Im Zusammenhang hiermit zeigte die Ledererzeugung eine über das saisonübliche Ausmaß gehende Abnahme (- 6,1 vH). Die Möbelerzeugung war nach einem seit Februar anhaltenden kräftigen Aufstieg etwas rückläufig (- 2,6 vH), der Stand des entsprechenden Vorjahresmonats wurde jedoch weiterhin deutlich übertriffen. Die Produktionsabschwächung in der feinkeramischen Industrie (- 3,0 vH) erstreckte sich auf fast alle Erzeugnisse, vor allem auf sanitäre Keramik und auf Haushalts- und Wirtschaftsporzellan. Bei der Hohlglasindustrie (+ 0,7 vH) nahm die Erzeugung von Verpackungsglas sowie jahreszeitlich bedingt von Getränkeflaschen und Konservenglas weiter zu.

Bei den Nahrungs- und Genußmittelindustrien trat im Verlauf der üblichen Frühjahrsbelebung eine weitere Produktionserhöhung ein (+ 2,9 vH), die etwas schwächer als die durchschnittliche Zunahme im Mai der Jahre 1951 bis 1957 war (+ 6 vH). Hiermit hielt sich die Erzeugung weiterhin annähernd auf gleichem Niveau wie im entsprechenden Vorjahresmonat. Starke saisonbedingte Steigerungen ergaben sich vor allem bei der Obst- und Gemüseverarbeitung (+ 33 vH), bei den Molkereien und der Milchverarbeitenden Industrie (+ 14 vH), wo der anhaltend hohe Stand der Buttererzeugung bemerkenswert ist, sowie bei den Brauereien (+ 12 vH). Die Produktionsabnahme in der Süßwarenindustrie (- 2,4 vH) beruhte ausschließlich auf der im Zusammenhang mit den steigenden Rohkakaopreisen bereits seit mehreren Monaten rückläufigen Schokoladenerzeugung. In der tabakverarbeitenden Industrie ging die Produktion nach stärkeren Zunahmen in den letzten beiden Monaten um 4,0 vH zurück.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION IM BUNDESGBIET (ohne Saarland und Berlin)  
a r b e i t s t ä g l i c h

Industriegruppen	1 9 5 8			Veränderung		
	März	April <sup>p)</sup>	Mai <sup>p)</sup>	Mai 1958	Mai 1958	Mai 1957
				gegen	gegen	gegen
	1950=100-umbasiert auf 1936=100			Apr. 1958	Mai 1957	Apr. 1957
				vH 4)		
Zahl der Arbeitstage 1)	26	24	24	+ 0	- 4,0	+ 4,2
GESAMTE INDUSTRIE . . . . .	223	234	232	- 0,6	- 0,4	+ 1,7
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bauhauptgewerbe . . . . .	225	234	232	- 1,0	- 0,6	+ 1,7
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe . . . . .	220	230	229	- 0,7	- 0,5	+ 1,8
BERGBAU . . . . .	153	155	155	+ 0,1	- 0,8	+ 2,0
Kohlenbergbau . . . . .	122	126	126	- 0,2	- 2,0	+ 0,4
Eisenerzbergbau . . . . .	237	245	245	- 0,2	+ 1,9	+ 4,4
Metallerzbergbau . . . . .	140	135	143	+ 5,6	- 8,0	+ 9,3
Kali- und Steinsalzbergbau . . . . .	275	261	255	- 2,2	- 6,8	+ 4,0
Erdöl- und Erdgasgewinnung . . . . .	988	1004	1010	+ 0,6	+ 10,0	+ 1,2
VERARBEITENDE INDUSTRIE . . . . .	227	238	236	- 0,6	- 0,4	+ 1,8
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien . . . . .	201	210	212	+ 0,9	- 0,8	+ 2,3
Industrie der Steine und Erden . . . . .	124	173	196	+ 13,5	- 5,7	+ 4,6
Eisenschaffende Industrie . . . . .	155	153	152	- 1,1	- 7,1	+ 2,9
Eisen-, Stahl- und Temperegießerei . . . . .	142	143	134	- 6,0	- 12,7	+ 0,5
Ziehereien und Kaltwalzwerke . . . . .	163	179	.	.	.	+ 1,0
NE-Metallindustrie . . . . .	193	193	194	+ 0,6	- 0,4	+ 1,1
NE-Metallgießerei . . . . .	307	319	.	.	.	+ 3,0
Chemische Industrie einschl. Chemiefasererzeugung und Kohlenwertstoffindustrie . . . . .	287	295	290	- 1,8	+ 3,9	+ 1,0
Kohlenwertstoffindustrie . . . . .	213	204	204	- 0,1	+ 1,2	+ 11,5
Chemiefasererzeugung . . . . .	606	577	585	+ 1,5	- 9,3	+ 6,6
Mineralölverarbeitung . . . . .	440	448	470	+ 4,9	+ 20,5	+ 10,3
Kautschukverarbeitende Industrie . . . . .	244	246	246	+ 0,1	- 2,0	+ 6,3
Flachglasindustrie . . . . .	272	252	229	- 9,1	- 2,1	- 10,2
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie . . . . .	112	131	.	.	.	+ 0,7
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie . . . . .	168	160	164	+ 2,2	- 2,4	+ 6,5
Investitionsgüterindustrien . . . . .	300	311	307	- 1,2	+ 2,6	+ 1,6
Stahlbau (einschl. Waggonbau) . . . . .	102	108	107	- 1,4	- 4,2	+ 2,2
Maschinenbau . . . . .	286	291	286	- 1,9	- 1,4	+ 1,8
Fahrzeugbau . . . . .	534	554	558	+ 0,6	+ 10,4	+ 2,3
Schiffbau . . . . .	212	227	.	.	.	- 1,3
Elektrotechnische Industrie . . . . .	618	650	646	- 0,7	+ 8,9	+ 1,7
Feinmechan. und opt. Ind. einschl. Uhrenindustrie . . . . .	298	303	.	.	.	- 2,5
Uhrenindustrie . . . . .	181	188	.	.	.	+ 4,0
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie 2) . . . . .	188	196	190	- 2,9	- 4,9	+ 1,4
Verbrauchsgüterindustrien 3) . . . . .	209	216 r	206	- 4,5	- 5,2	+ 1,2
Musikinstr., Spiel- u. Schmuckwarenindustrie . . . . .	140	141 r	.	.	.	+ 2,4
Feinkeramische Industrie . . . . .	194	195 r	189	- 3,0	- 2,8	- 0,6
Hohlglasindustrie . . . . .	401	393 r	396	+ 0,7	+ 8,6	+ 1,8
Holzverarbeitende Ind. einschl. Möbelindustrie . . . . .	187	206	.	.	.	+ 0,6
Papierverarbeitende Industrie . . . . .	186	191	.	.	.	+ 0,3
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie . . . . .	220	232	.	.	.	+ 0,0
Kunststoffverarbeitende Industrie . . . . .	965	1008	.	.	.	+ 2,8
Ledererzeugende Industrie . . . . .	92	93	88	- 6,1	- 8,4	+ 2,0
Lederverarbeitende Industrie . . . . .	187	189	.	.	.	- 4,7
Schuhindustrie . . . . .	138	138 r	133	- 4,1	- 7,7	+ 3,3
Textilindustrie . . . . .	188	194 r	180	- 7,0	- 13,0	+ 2,2
Bekleidungsindustrie . . . . .	426	431	.	.	.	+ 0,4
Nahrungs- und Genußmittelindustrien . . . . .	192	208	214	+ 2,9	+ 0,5	+ 2,0
Ernährungsindustrie . . . . .	209	230	244	+ 6,3	+ 5,3	+ 2,1
Brauerei . . . . .	150	190	212	+ 12,0	+ 23,0	- 7,8
Tabakverarbeitende Industrie . . . . .	164	174	167	- 4,0	- 8,9	+ 1,8
ENERGIEVERSORGUNGSBETRIEBE . . . . .	384	372	346	- 7,0	- 2,1	+ 1,1
Elektrizitätserzeugung . . . . .	452	442	411	- 7,1	- 1,6	+ 1,4
Gaserzeugung . . . . .	223	208	194	- 6,3	- 4,3	- 0,5
BAUHAUPTGEWERBE . . . . .	128	210 r	233	+ 11,1	+ 3,3	+ 2,0

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien.- 2) Einschl. Stahlverformung.- 3) Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.- 4) Errechnet aus Indexziffern mit Dezimalstelle.- p) Vorläufig.- r) Berichtigt.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION IM BUNDESGBIET (ohne Saarland und Berlin)  
kalendermonatlich

Industriegruppen	1958			
	1. Vj.	März	April p)	Mai p)
	1950 = 100			
Zahl der Arbeitstage <sup>1)</sup>	.	26	24	24
GESAMTE INDUSTRIE . . . . .	198	206	201	200
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bauhauptgewerbe . . . . .	201	208	201	200
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe . . . . .	200	208	202	201
BERGBAU . . . . .	148	152	144	145
Kohlenbergbau . . . . .	127	128	123	123
Eisenerzbergbau . . . . .	170	172	165	164
Metallerzbergbau . . . . .	131	133	118	125
Kali- und Steinsalzbergbau . . . . .	189	189	166	162
Erdöl- und Erdgasgewinnung . . . . .	381	400	393	409
VERARBEITENDE INDUSTRIE . . . . .	205	213	207	206
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien . . . . .	191	199	195	199
Industrie der Steine und Erden . . . . .	108	126	167	193
Eisenschaffende Industrie . . . . .	201	198	182	181
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei . . . . .	163	166	154	145
Ziehereien und Kaltwalzwerke . . . . .	213	214	217	.
NE-Metallindustrie . . . . .	189	197	185	189
NE-Metallgießerei . . . . .	255	263	253	.
Chemische Industrie einschl. Chemiefasernerzeugung und Kohlenwertstoffindustrie . . . . .	229	237	229	228
Kohlenwertstoffindustrie . . . . .	192	205	190	196
Chemiefasernerzeugung . . . . .	227	230	212	222
Mineralölverarbeitung . . . . .	311	321	316	343
Kautschukverarbeitende Industrie . . . . .	199	213	198	198
Flachglasindustrie . . . . .	200	209	187	176
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie . . . . .	100	105	113	.
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie . . . . .	175	183	162	166
Investitionsgüterindustrien . . . . .	259	273	262	259
Stahlbau (einschl. Waggonbau) . . . . .	177	180	176	174
Maschinenbau . . . . .	234	254	238	234
Fahrzeugbau . . . . .	367	382	367	369
Schiffbau . . . . .	401	406	400	.
Elektrotechnische Industrie . . . . .	307	318	309	307
Feinmechanische u. optische Industrie einschl. Uhrenindustrie . . . . .	225	249	234	.
Uhrenindustrie . . . . .	242	266	254	.
Stahlverformung . . . . .	232	239	228	221
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie <sup>2)</sup> . . . . .	183	192	185	180
Verbrauchsgüterindustrien <sup>3)</sup> . . . . .	183	189	181 r	173
Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie . . . . .	234	255	238	.
Feinkeramische Industrie . . . . .	196	204	194 r	192
Hohlglasindustrie . . . . .	203	222	206 r	211
Holzverarbeitende Industrie . . . . .	160	172	174	.
Papierverarbeitende Industrie . . . . .	185	188	178	.
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie . . . . .	186	202	196	.
Kunststoffverarbeitende Industrie . . . . .	535	572	552	.
Ledererzeugende Industrie . . . . .	137	134	126 r	118
Lederverarbeitende Industrie . . . . .	197	232	217	.
Schuhindustrie . . . . .	175	179	166 r	159
Textilindustrie . . . . .	162	160	153 r	142
Bekleidungsindustrie . . . . .	238	255	238	.
Nahrungs- und Genußmittelindustrien . . . . .	177	182	183	188
Ernährungsindustrie . . . . .	176	178	181	192
Brauerei . . . . .	245	253	295	331
Tabakverarbeitende Industrie . . . . .	180	191	187	180
ENERGIEVERSORGUNGSBETRIEBE . . . . .	216	216	199	189
Elektrizitätserzeugung . . . . .	226	224	207	196
Gaserzeugung . . . . .	180	186	167	162
BAUHAUPTGEWERBE . . . . .	108	119	180 r	200

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien.- 2) Ohne Stahlverformung.- 3) Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.- p) Vorläufig.- r) Berichtigt.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION IM BUNDESGBIET (ohne Saarland und Berlin)  
kalendermonatlich

Industriegruppen	1958			
	1. Vj.	März	April p)	Mai p)
	1950 = 100 umbasiert auf 1936 = 100			
Zahl der Arbeitstage 1)	.	26	24	24
GESAMTE INDUSTRIE . . . . .	218	227	221	221
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bauhauptgewerbe . . . . .	221	229	222	221
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe . . . . .	216	225	218	217
BERGBAU . . . . .	153	156	148	150
Kohlenbergbau . . . . .	123	125	119	119
Eisenerzbergbau . . . . .	239	242	231	231
Metallerzbergbau . . . . .	140	142	126	134
Kali- und Steinsalzbergbau . . . . .	280	280	245	240
Erdöl- und Erdgasgewinnung . . . . .	958	1005	987	1027
VERARBEITENDE INDUSTRIE . . . . .	222	231	225	224
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien . . . . .	196	204	201	204
Industrie der Steine und Erden . . . . .	108	126	167	193
Eisenschaffende Industrie . . . . .	160	158	145	144
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei . . . . .	143	145	135	127
Ziehereien und Kaltwalzwerke . . . . .	166	166	168	.
NE-Metallindustrie . . . . .	189	197	185	188
NE-Metallgießerei . . . . .	303	313	301	.
Chemische Industrie einschl. Chemiefasererzeugung und Kohlenwertstoffindustrie . . . . .	281	292	282	281
Kohlenwertstoffindustrie . . . . .	203	216	201	207
Chemiefasererzeugung . . . . .	608	616	568	595
Mineralölverarbeitung . . . . .	434	447	441	478
Kautschukverarbeitende Industrie . . . . .	232	249	231	231
Flachglasindustrie . . . . .	264	276	248	233
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie . . . . .	109	115	123	.
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie . . . . .	164	172	152	156
Investitionsgüterindustrien . . . . .	290	306	293	289
Stahlbau (einschl. Waggonbau) . . . . .	102	104	102	100
Maschinenbau . . . . .	268	292	274	269
Fahrzeugbau . . . . .	522	544	521	524
Schiffbau . . . . .	214	217	213	.
Elektrotechnische Industrie . . . . .	609	631	612	608
Feinmechanische und optische Industrie einschl. Uhrenindustrie . . . . .	275	304	285	.
Uhrenindustrie . . . . .	168	185	177	.
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie 2) . . . . .	184	191	184	179
Verbrauchsgüterindustrien 3) . . . . .	206	213	203	194
Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie . . . . .	131	143	133	.
Feinkeramische Industrie . . . . .	189	197	188 r	185
Hohlglasindustrie . . . . .	374	408	380 r	389
Holzverarbeitende Industrie . . . . .	177	191	194	.
Papierverarbeitende Industrie . . . . .	186	190	180	.
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie . . . . .	207	225	218	.
Kunststoffverarbeitende Industrie . . . . .	920	983	948	.
Ledererzeugende Industrie . . . . .	96	94	88 r	82
Lederverarbeitende Industrie . . . . .	161	190	178	.
Schuhindustrie . . . . .	137	140	130 r	125
Textilindustrie . . . . .	193	191	182	170
Bekleidungsindustrie . . . . .	405	434	405	.
Nahrungs- und Genußmittelindustrien . . . . .	190	195	196	202
Ernährungsindustrie . . . . .	211	213	217	221
Brauerei . . . . .	148	153	178	200
Tabakverarbeitende Industrie . . . . .	158	167	164	157
ENERGIEVERSORGUNGSBETRIEBE . . . . .	392	391	360	342
Elektrizitätserzeugung . . . . .	464	460	427	403
Gaserzeugung . . . . .	220	227	204	198
BAUHAUPTGEWERBE . . . . .	118	131	198	220

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien.- 2) Einschl. Stahlverformung.- 3) Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.-  
p) Vorläufig.- r) Berichtigt.